

Liebe

Jedes mal wenn du die Lippen einer anderen küsst, zerreißt mich das. Jedes mal muss ich die kleinen teile wieder aufheben nur damit du erneut darauf herum trampeln kannst. Ich dachte das zwischen uns wäre Liebe gewesen, nicht diese Liebe auf den ersten Blick , sondern eine die sich ganz heimlich und unbemerkt einschleicht , einen nicht mehr los lässt.

Bei mir war es so, als ich dich am 16.11 am Neumarkt abgeholt habe, ich weiß noch was du an hattest, dein Jeans Hemd ,die schwarze Hose und eine dunkel grüne Jacke die ich immer so unglaublich grässlich fand und trotzdem liebte. So wie ich alles an dir liebte. Deinen Geruch, deinen Ordnungsfimmel ,deine ganze Unvollkommenheit die mir so Vollkommen vorkam.

Es war ein Samstag und echt Schweine kalt und wir waren eigentlich erst Sonntag verabredet, weil du an diesem Samstag mit einem anderen Mädchen verabredet warst dem du aber wegen mir ab gesagt hattest.

Wir saßen in der Straßenbahn und wussten nicht so recht was wir sagen sollten. Also saßen wir einfach nur an und du sahst andauernd auf deine Schuhe. Ich dachte die ganze Zeit darüber nach wie wir uns kennengelernt hatten. Über Lovoo diese absolut dämliche App der ich in diesem Moment so unglaublich dankbar war.

Als wir anfangen zu Schreiben warst du in ein Mädchen verliebt, es war das Mädchen mit dem du an diesem Samstag eigentlich verabredet warst, das einen Freund hatte, zumindest hast du mir das erzählt. Ich hab dir versucht zu helfen obwohl ich wollte, dass du sie vergisst. Schon da wollte ich immer nur, dass es dir gut geht. Später erzähltest du mir du wolltest nur schauen wie ich darauf reagiere.

Als die Bahn an der Endhaltestelle hielt stiegen wir aus und liefen zu mir nach Hause. Wir gingen in mein Zimmer und redeten über die und das. Dann saßen wir uns auf mein Bett und sahen uns einen Film an. Und irgendwann in dieser wunderschönen Zeit hast du mich geküsst.

Es war der schönste Kuss den ich mir hätte vorstellen können.

Ich war so unglaublich glücklich, als du mich gefragt hast ob ich deine Freundin sein möchte. Am nächsten morgen stand ich voller Freude auf den wir waren schon wieder verabredet. Ich bin zu dir gefahren und du hast mich an der Bahnhaltestelle abgeholt.

Der Weg bis zu dir kam mir jedes Mal ewig lang vor obwohl ich immer lachen musste, wenn ich an dem Fenster von dem Haus vorbeikam in dem ein Mr.Popper stand.

Als ich bei dir war konnte ich mein Glück schon wieder kaum fassen, ihr hattet ein wunderschönes sauberes Haus und du hattest eine sehr nette Familie. Wir sahen uns schon wieder einen Film an, hörten Musik und alberten so rum.

Das nächste Mal sahen wir uns am Dienstag da hab ich dir Judith vorgestellt, wir haben wie immer eigentlich einen Film geguckt und Kuss Bilder geschossen. Ich liebte diese Bilder und jetzt? Jetzt machst du sie mit einer anderen. Doch an diesem Dienstag hast du auch noch einen Handstand gemacht und bist auf den Händen durch dein Zimmer gelaufen. Noch etwas was ich an dir geliebt habe.

Drei schöne Wochen vergingen in denen ich zum ersten Mal bei dir übernachtet hatte.

Und nichts passiert wir haben einfach nur gekuschelt, es war so unglaublich schön und ich wünschte mir das die Zeit still stände. Am Nachmittag dieses Freitags habe ich deine Freunde kennen gelernt Lisann und Leon. Lisann hatte sich den Arm ausgekugelt, trotzdem spielten Leon, Miro, Lisann und ich Kicker .Wir Mädels gewannen. Dann kamst du auch schon von deiner Therapeutin zurück und die beiden gingen, weil sie noch Plätzchen backen wollten.

An diesem Wochenende hattest du am Wochenende ein Weihnachtskonzert, in einer kleinen süßen Kirche. Ich hasste solche Veranstaltungen für gewöhnlich, nur du machtest alles zu der wunderschönsten Sache auf der Welt und ich fand es toll ganz ehrlich. Ich liebte den klang deiner Stimme von Anfang an immer wenn du mit sangst „Und immer wenn mein Herz nach dir ruft“ oder morgens im Bad „Ich ging wie ein Ägypter hab mit Tauben getanzt...“ fühlte ich mich wie verzaubert.

In der 3 Woche hatten wir unseren ersten Streit weil du mir schon wieder abgesagt hattest , und aus diesem Streit wurde viel mehr aber natürlich vertrugen wir uns wieder.

Am 6.12 schwänzten Judith und ich die Schule, wir hatten einen lustigen Morgen und am Nachmittag sagte sie mir sie hätte eine Überraschung für mich. Sie brachte mich zur Hohenzollernbrücke und da warst du mit einem türkisenem Schloss, als Entschuldigung , als beweis das du mich liebst.

Spontan wolltest du bei mir übernachten. Das ging auch, da meine Eltern beide in dieser Nacht nicht zuhause war. Wir gingen früh schlafen, im Keller und als wir da lagen hast du angefangen mich aus zu ziehen. Irgendwann fragtest du mich, ob wir miteinander schlafen könnten ich traute mich nicht dir zu sagen das ich das noch nicht will, weil ich Angst hatte du würdest sonst mit mir Schluss machen.

Es war mein erstes mal und man sollte meinen es wäre schön gewesen, doch irgendwie war es das nicht. Es lag nicht daran das ich dich nicht geliebt hätte, doch ich wollte nie das das so passiert. Ich wollte mir zeit lassen einen schönen Abend dafür finden, mir vorher richtig schöne Unterwäschekaufen, Kerzen anzumachen. Doch nur aus unnützer Angst hielt ich meinen Mund und machte mit.

Weiter zwei Wochen vergingen bis zum 22.12 an diesem Tag hast du bei mir geschlafen und alles war schlicht weg Perfekt, ich dachte Du und ich das ist für immer. Wir fuhren zusammen los, nur das ich zu dir nachkommen wollte weil ich dein Geburtstagsgeschenk doch noch einmal umtauschen wollte. Nachdem ich das getan hatte fuhr ich zu dir. Du warst noch nicht an der Haltestelle also ging ich dir entgegen, als wir uns in der Mitte trafen warst du komisch, abweisend. Ich dachte aber nicht weiter darüber nach.

Der Tag verging so und am Abend aßen wir deinem Vater zu Abend, und dein Vater hatte nicht gelogen was seine Kochkünste anging. Es gab Entenbrust mit Knödeln. Die Knödel waren echt lecker nur, tut mir leid, aber die Ente schmeckte wie abgelaufene Schuhsohle.

Nach dem Essen spielten wir alle zusammen Phase 12 ich hatte echt Spaß doch dann viel mir auf das mit dir irgendwas nicht stimmte. Also gingen wir einfach ins Bett. Ich lag da und dachte du hättest einfach einen schlechten Tag als du anfingst mir zu sagen das du nächstes Jahr kaum noch Zeit für mich hättest, das du willst das ich andere Jungs kennen lerne, ich sagte dir das ich das aber gar nicht möchte. Dann hast du mir versprochen das du nicht grade mit mir Schluss gemacht hättest.

Um 12Uhr gab ich dir dein Weihnachtsgeschenk, ein Plakat mit Bildern von uns... und ein Armband zu deinem 16tem Geburtstag.

Ich kam mir so dämlich vor. Die ganze Nacht weinte ich und du hast kurz versucht mich zu trösten, dann aber einfach geschlafen. Ich war so froh als meine Mutter mich endlich abholte und ich mich in mein Bett legen konnte. Du schriebst mir den ganzen Tag nicht und ich wusste das es das jetzt gewesen war.

Am 25ten schleppte meine Mutter mich mit zu meinen Verwandten. Wir saßen beim Essen als die Nachricht kam die mir mein Herz endgültig zeriss.

Es ist glaub ich doch besser wenn wir doch keinen Kontakt mehr haben ich hab mich in eine andere verliebt

Und ich weiß einfach nicht mehr wie ich mir noch helfen soll dieser scheiß Schmerz diese Wut das alles geht einfach nicht weg. Ich hab so viele Fragen auf die ich nie eine Antwort kriegen werde. Ich hätte allen Grund dich zu hassen und dich widerlich zu finden, aber kann es einfach nicht.

Und ich frage mich war es die Zeit wert ?

©